



Schulpsychologische Beratungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises

Psychologische Beratungsdienste

Volker Neuhaus



Schulpsychologische Beratungsstelle

- unterstützt Schulen in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag bei allen Fragen des Lernens und Verhaltens in der Schule
 - ist eine Leistung des Rhein-Sieg-Kreises für alle 19 Städte und Gemeinden
 - ist zuständig für alle Schülerinnen und Schüler, die im Rhein-Sieg-Kreis wohnen oder dort eine Schule besuchen
 - ist zuständig für deren Eltern, Lehrerinnen und Lehrer
- 



Schulpsychologische Beratungsstelle

- besteht seit 1973
- Abteilungsleitung: Dipl. Psych. Alexander Elwert
- das Fachteam besteht z.Zt. aus 14 Psycholog*innen, einer Sozialpädagogin, ist an drei Standorten vertreten (Siegburg, Bornheim, Rheinbach)
- seit 2008 beteiligt sich das Land an der personellen Ausstattung



Verstärktes Engagement des Landes in folgenden Bereichen

- Krisenprävention und Intervention
 - Beratungslehrrerausbildung
 - Integration durch Bildung
 - Prävention an Schule bei gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (.....ismen)
 - Gewaltprävention und Kinderschutz
-
- aber : sachliche und räumliche Ausstattung durch den Kreis



Zuständigkeitsbereiche der Ansprechpartner



**Schulpsychologische
Beratungsstelle**
Mühlenstr. 49
53721 Siegburg

Nebenstelle
Brunnenallee 31
53332 Bornheim



Präsenzzeiten
Aachener Straße 16
53359 Rheinbach





Qualitätsstandards

- Freiwilligkeit der Inanspruchnahme
- fachliche Unabhängigkeit bei der Durchführung der Aufgabe
- Allparteilichkeit
- Schweigepflicht
- Datenschutz und Schutz der Vertrauensbeziehung
- Gebührenfreiheit

Arbeitsweise

Beratung bezieht alle für die Problemlösung bedeutsamen Personen ein und umfasst:

- die psychologische Beratung der Eltern, Kinder und Jugendlichen
- Diagnostik, Hospitation
- gemeinsame Gespräche mit Lehrkräften, Eltern und/oder Jugendlichen
- psychologisch-beraterische Interventionen
- längerfristige Betreuungen (in Einzelfällen)
- Kooperation mit anderen Institutionen (FB, Jugendamt, Kliniken)



Aufgabenschwerpunkte

- Einzelfallberatung (stabile 700 Neuanmeldungen pro Jahr)
- Beratung für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte
- Beratungslehrrerausbildung
- Schulpsychologische Krisenarbeit

Einzelfallberatung

- ist die individuelle Beratung eines Schülers und seiner Eltern
- erfolgt nach Anmeldung durch die Eltern, Schule kann Anmeldung empfehlen
- Eltern sind Auftraggeber für die Beratung
- umfasst ein breites Spektrum an Unterstützungsangeboten





Einzelfallberatung

Häufige Beratungsanlässe:

- Entwicklungsauffälligkeiten
- Schulangst, Schulverweigerung
- Unterstützung für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte
- Konflikte zwischen Schülern
- Probleme bei den Hausaufgaben
- Mobbing
- Förderung bei besonderen Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben oder Rechnen
- Konflikte zwischen Schülern und Lehrern
- Umgang mit besonderen Begabungen
- Schullaufbahnberatung

Beratung für Lehrkräfte und Schulleitungen

Beratung von Lehrerinnen und Lehrern, Schulleitungen, pädagogischen Fachkräften in Schulen

- im Umgang mit „schwierigen“ Schülern
- Konfliktmoderation Eltern – Schule
- Fallbesprechungen
- in Fragen der Schulentwicklung



Beratung im System Schule

- Unterstützung von Schulen bei der Entwicklung und Umsetzung von schulischen Förderkonzepten
- Projekte zur Förderung des Zusammenlebens in der Schule (Aufbau sozialer Kompetenzen, Gewaltprävention...)
- Stärkung von pädagogischen Fachkräften im Berufsalltag (durch Supervision, Teamentwicklung, Fortbildung....)
- Vermittlung von Beratungskompetenz (für Elterngespräche, Kinderschutzauftrag und Krisen)





Schulpsychologische Krisenarbeit

ist eingebunden in ein landesweites Netzwerk mit festen Strukturen („Netzwerk schulpsychologische Krisenintervention in Schulen in NRW“):

- ein Beauftragter und eine Vertretung als zentrale Ansprechpersonen pro Kreis/ kreisfreie Stadt
Dipl.-Psychologin Sara Glashagen (Beauftragte)
Dipl.-Psychologin Andrea Kaulich (Vertretung)
- fünf Regionalgruppen kooperieren mit dem Dezernat der Bezirksregierung
- das Land stellt einen Krisenbeauftragten und ein Landesteam für schulpsychologische Krisenintervention
- es gibt eine festgelegte Alarmierungskette



Schulpsychologische Krisenprävention

- Unterstützung beim Aufbau von schulinternen Teams für Krisenmanagement und Gewaltprävention
- Fortbildung für Lehrkräfte
- Netzwerkarbeit - Zusammenarbeit mit Polizei, Schulträgern, Notfallseelsorge zur Sicherstellung interprofessioneller Zusammenarbeit



Schulpsychologische Krisenintervention

- Beratung und Unterstützung der Schulleitung, des Kollegiums
- Mitwirkung beim sog. Bedrohungsmanagement, Zusammenarbeit mit dem Netzwerk (Polizei, Seelsorge, ...)
- in akuten Situationen notfallpsychologische Versorgung: Interventionsverfahren für die von traumatischen Ereignissen Betroffenen
- Sicherung der Nachsorge



Angebotskatalog

- erscheint vor jedem neuen Schulhalbjahr
- fasst alle Veranstaltungen und anderen Angebote zusammen
- wird an jede der ca. 200 Schulen im Kreis versendet
- ist auf der Internetseite des RSK zu finden



Umstellung des Anmeldeverfahrens

Zentrales (telefonisches) Anmeldeverfahren

Montag bis Freitag : 08:30 – 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag: 13:30 – 16:30 Uhr

Anmeldungen werden im Sekretariat entgegengenommen und zügig an die entsprechende Fachkraft weitergeleitet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

